



Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrike Lucke

Universität Potsdam
Institut für Informatik
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam
E-Mail: ulrike.lucke@uni-potsdam.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- 1993-1999 Studium der Informatik an der Universität Rostock
- 1999-2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rechnerarchitektur der Universität Rostock (Prof. Dr. Djamshid Tavangarian)
- 2006 Promotion
- 2011 Habilitation
- seit 2010 Professorin für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen und Chief Information Officer an der Universität Potsdam

AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2014 Mitglied im Präsidium der GI
- seit 2005 Mitglied im Leitungsgremium der Fachgruppe E-Learning (ELE)
- 2008-2014 Sprecherin der Fachgruppe E-Learning sowie
- Mitglied in den Leitungsgremien der Fachbereiche Wirtschaftsinformatik (WI), Mensch-Computer-Interaktion (MCI) sowie Informatik und Ausbildung/Didaktik der Informatik (IAD)
- seit 2011 Mitglied im Leitungsgremium der Fachgruppe Arbeitsplatzrechensysteme und Personal Computer (APS+PC)
- 2011 erster Preis im GI-Wettbewerb Neue Ideen für den Informatikunterricht

SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Informatik kann und muss zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beitragen. Was kann Technik für uns bewirken? Vor welchen Herausforderungen stehen wir dabei? Wie können wir ihnen am besten begegnen? Wie bleiben wir dabei „Mensch“?

Mein unmittelbares Gestaltungsumfeld liegt im Hochschulbereich. Als CIO der Universität Potsdam verantworte ich strategische IT-Aspekte. Hier kann Informatik nicht nur durch technologische Weiterentwicklungen beitragen, sondern vor allem durch ihren eigenen Methodensatz zwischen Systematik und Kreativität, zwischen Berechenbarkeit und Unendlichkeit. Darüber hinaus erlebe ich alltäglich die Spannung und Produktivität im interdisziplinären Zusammen-

spiel mit Vertretern anderer Fächer. So schlägt mein Herz besonders für das E-Learning, wo besondere Impulse z.B. aus der Kooperation mit Pädagogen und Psychologen entstehen – aktuell zum Beispiel in der Berücksichtigung von Emotionen in adaptiven Trainingssystemen.

Im Präsidium der GI möchte ich meine Erfahrungen aus der Gestaltung und Einführung von E-Learning-Systemen (von mobilen Apps bis hin zu komplexen Infrastrukturen) einbringen, um Informatik und Mensch-Maschine-Systeme als ein strategisches Instrument in der Digitalisierung unserer Gesellschaft nutzbar zu machen.